

Simon Urban

Plan D

LESUNG

Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr

Goldkante (Alte Hattinger Str. 22 / Nähe Schauspielhaus)

Was ist das für ein unerhörter Roman, den Simon Urban mit „Plan D“ vorgelegt hat? Ein Was-wäre-wenn-Szenario, das die Geschichte neu schreibt? Ein Faustschlag in die verklärten Gesichter ewig gestriger Ostalgiker? In jedem Fall ein deutsch-deutscher, von der Kritik viel gelobter Politthriller, in dem es die Wiedervereinigung nie gegeben hat und die DDR fortgeschrieben wird. Man stelle sich vor: Im Jahre 2011 ist Egon Krenz noch immer Staatsratsvorsitzender, die Stasi treibt weiterhin ihr Unwesen und der Kanzler der Bundesrepublik heißt Oskar Lafontaine. Dazu nehme man einen Mord, der die Zukunft des maroden Staates gefährdet – dies ist das Tableau, auf dem der Autor ein intelligentes und manchmal spöttisches Spiel mit seinen Figuren und den Erwartungen der Leserschaft inszeniert. Stimmt es eigentlich, dass man aus Hagen kommen muss, um solche Ideen zu haben? Simon Urban wird aus „Plan D“ lesen und vielleicht auch diese Frage beantworten.

Friedrich Kittler in memoriam

LESUNGEN / IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER
FAKULTÄT FÜR PHILOLOGIE DER RUHR-UNI
BOCHUM

Dienstag, 31. Januar, 20.00 Uhr

Goldkante (Alte Hattinger Str. 22 / Nähe Schauspielhaus)

Als am 18. Oktober 2011 der Medien- und Kulturwissenschaftler Friedrich A. Kittler verstarb, wurde in den Nachrufen die Bedeutung des einflussreichen wie irritierenden Medienwissenschaftlers noch einmal deutlich: Seine (auch persönliche) Nähe zu Foucault und Derrida zog Bewunderer und Kritiker gleichermaßen an, so auch an der Ruhr-Universität Bochum, wo er von 1987 bis 1993 lehrte. Kollegen und Freunde veranstalten nun mit dem Sampling einiger seiner (oder aus seinem Favoritenkreis stammender) Texte eine Gedächtnislesung, deren Experiment auch darin liegt, dass die kantigen Sätze Kittlers mit Kurzvorträgen und experimenteller Note in Szene gesetzt werden.

Klaus Modick

Sunset

LESUNG/
KOOPERATION MIT BOCHUMER LIONS
CLUBS

Dienstag, 14. Februar, 20.00 Uhr

Schauspielhaus Bochum (Theater unten)

Lion Feuchtwanger, der letzte der großen deutschen Emigranten, erhält 1956 im kalifornischen Exil die Nachricht vom Tod seines Freundes Bertolt Brecht. In stummer Zwiesprache ruft Feuchtwanger die Stationen ihrer Freundschaft wach: die Münchner Räterepublik, die literarischen Triumphe der 20er-Jahre, die Flucht und das Leben im Exil. Am Ende des Tages, als die Sonne im Stillen Ozean versinkt, zieht der alte Feuchtwanger eine Bilanz auch des eigenen Lebens.

Klaus Modick verbringt auf Einladung der Lions Clubs Bochum und Bochum-Ruhr eine Woche in Bochum und ist in dieser Zeit in Zusammenarbeit mit der Literarischen Gesellschaft auch zu Gast im Theater Unten, wo er aus seinem Roman „Sunset“ liest:

„Bochumer Literaten“

Maskeraden

GRUPPENLESUNG

Freitag, 9. März, 20.00 Uhr

Buchhandlung Janssen (Brüderstr. 3)

Anknüpfend an die Vorjahrslesung soll mit dieser Veranstaltung ein ‚annual meeting‘ weitergeführt werden, bei dem die Vereinigung der ‚Bochumer Literaten‘ neue Texte vorstellt – diesmal unter dem Motto ‚Maskeraden‘.

Gegründet wurde die Vereinigung BOLIT im Frühjahr 2008 von fünf Autoren der Funkgruppe „Literatur in Bochum“ nach der Schließung des Bürgerfunks. Man traf sich monatlich zum literarischen Austausch; mittlerweile ist die Gruppe, für die Heide Rieck als Sprecherin fungiert, auf elf Mitglieder angewachsen, die in allen Altersstufen alle Schreibsparten vertreten, vor allem Lyrik, Prosa, ästhetische und gesellschaftspolitische Essayistik.

Bochumer BücherBord 3

VORTRÄGE, LESUNGEN, DISKUSSION /

IN ZUSAMMENARBEIT MIT AXEL SCHÄFER (MDB)

Dienstag, 17. April, 17-20 Uhr

Olympiastützpunkt Wattenscheid

Hollandstr. 95, 44866 Bochum

Was leistet Bochum als Stadt des Wortes, was tun seine Autorinnen und Autoren, gibt es neue Trends, und welche privaten und öffentlichen Institutionen beteiligen sich?

Bücher aus Bochum, über Bochum und von Bochumer Autorinnen und Autoren haben in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt – dies aber gerade dann, wenn sie auch überregional interessante Aspekte behandeln. Vier AutorInnen (Namen bitte der aktuellen Presse oder unserer Homepage entnehmen!) werden mit frischen Texten Einblicke in ihre Werkstatt geben und eine Bestandsaufnahme der ‚Literatur vor Ort‘ ermöglichen, die von Vertretern des Kulturlebens der Stadt Bochum in Diskussionen mit dem Publikum abgerundet werden soll

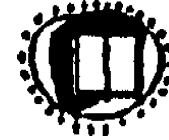
Auswahl weiterer Termine (Flyer erscheint April):

24. April Uli Migdal/Liv Migdal: Lesung und Musik

29. Mai Durs Grünbein: Lesung

Juni. Dramatische Monologe/Vorträge

Literarische Gesellschaft Bochum



PROGRAMM

FRÜHJAHR 2012

Literarische Gesellschaft Bochum

Vorsitzende: PD Dr. Ralph Köhnen

(ralph.koehnen@rub.de),

Prof. Dr. Gerhard Rupp (gerhard.rupp@rub.de)

Germanistisches Institut der Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

www.literarische-gesellschaft-bochum.de

Tel.: 0234/683874

Bankverbindung:

Sparkasse Bochum, Kto.-Nr.1514686, BLZ 430 500 01